

◆ Die Gegenwart

Margret und Jens lernen am Computer. Sie üben für Mathe. Zuerst Margret, dann Jens, dann wieder Margret. Sie wechseln sich ab, und das klappt prima. Jens hat keine Lust mehr zu rechnen und beginnt etwas auf dem Bildschirm zu zeichnen. Geschickt geht er mit der Maus um. Schon nach einigen Minuten entsteht eine seltsame Figur.

„Was ist das?“, fragt Margret. „Es sieht aus wie ein Kaktus.“

Jens sagt: „Das ist ein Känguru.“

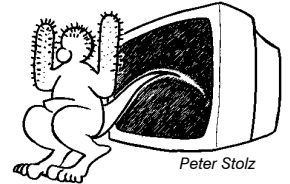
„Es sieht aber aus wie ein Kaktus.“

„Okay“, lacht Jens. „Nennen wir es ‘Kakturu’. Ich male es grün.“

Die Kinder sitzen vor dem Bildschirm und lachen.

Auf einmal bewegt sich das Kakturu und sagt: „Ich lasse mich nicht auslachen!“

Dann hüpfte es aus dem Bildschirm heraus auf den Schreibtisch.



589eriym. \$&LV

Erzählungen können in der Gegenwart stehen. Das klingt dann besonders aufregend, als ob es wirklich jetzt passiert.

Wenn du dich für die Gegenwart entscheidest, musst du aufpassen, dass du auch in der Gegenwart bleibst. Lies deinen Aufsatz nach dem Schreiben immer aufmerksam durch und suche nach Zeitenwechseln.

Unterstreiche im obigen Text die Verben. Schreibe sie hier auf:

lernen,

In folgendem Text wechselt die Zeit. Finde die Verben in der Vergangenheit heraus und unterstreiche sie. Schreibe den Text neu. Übertrage die Vergangenheitsformen in die Gegenwart.

Anna macht den rosa Ranzen auf, dreht ihn um und kippte alles auf den Boden.

„Was machst du denn da?“, fragt der Papa. Er stand in der offenen Zimmertür.

„Ich räume meine Schultasche aus“, faucht Anna.

„Sonderbare Methode“, sagt der Papa. „Soll ich mit dem Staubsauger kommen und nachhelfen?“
